

SPIELTRIEB

Schauspiel nach dem
Roman von Juli Zeh



MiT

SPIELTRIEB

Schauspiel nach dem Roman von Juli Zeh
Bühnenfassung von Laura Linnenbaum und Johanna Vater
Der Roman SPIELTRIEB von Juli Zeh ist zuletzt im btb Verlag in der Verlagsgruppe Random House erschienen.

Regie · Ausstattung	Katharina Landsberg
Dramaturgie	Dorothee Hollender
Regieassistent · Inspizienz	Tessa Eidam
Soufflage	Gisela Klowat
Hospitantz	Celina Cecile Hanisch
Licht	Holger Ballhaus
Ton · Video	Hannes Schmieder · Nic Hermann
Maske	Marion Erler · Kirstin Pieper
Requisite	Jana Thierfelder · Kerstin Böttcher
Ada	Cornelia Wöß
Alev	Milon Goetz
Höfi RichterIn	Juschka Spitzer
Smutek	Michael Berger

PREMIERE FREIBERG 22.02.2025

PREMIERE DÖBELN 03.05.2025

Aufführungsdauer: 1 Stunde 40 Minuten (keine Pause)

Aufführungsrechte: Rowohlt Theater Verlag

MiTreden: Wo hört Spiel auf?

11.05.2025 · 14:00 Uhr · Foyer Döbeln

Technische Leitung Wolfram Flemming · **Produktionsleitung** Mario Moranz
Bühnenmeister Christoph Cholet | Torsten Falkenhain · **Gewandmeisterei**
Katharina Jacob · **Malsaal** Wolf-Dieter Günther **Tischlerei** Jim Griesbach |
Heribert Surek · **Schlosserei** Tilo Müller

Es wird darauf hingewiesen, dass aus urheberrechtlichen Gründen Foto-, Ton- und Videoaufnahmen während der Vorstellung nicht gestattet sind.

Das Döbelner Theater ist mit einer Ringschleifenanlage ausgestattet. Besucher mit einem Hörgerät können im Parkett den Ton über ihr eigenes Hörgerät empfangen.

JULI ZEH

Juli Zeh wurde 1974 in Bonn geboren. Sie studierte Rechtswissenschaften in Passau und Leipzig und promovierte 2010 an der Universität Saarbrücken in Völkerrecht. Daneben war sie seit 1996 am Deutschen Literaturinstitut in Leipzig immatrikuliert. Im Jahre 2000 beendete sie ihre Studien dort mit einem Diplom.

Bereits ihr 2001 erschienenes Romandebüt *Adler und Engel* wurde ein großer Erfolg und in 31 Sprachen übersetzt. Es folgten die Beschreibung einer Reise durch Bosnien in *Die Stille ist ein Geräusch* (2002) und weitere Romane wie *Spieltrieb* (2004), *Schilf* (2007), *Corpus Delicti* (2009) und *Nullzeit* (2012).

Juli Zeh veröffentlicht Essays u.a. in der Wochenzeitung »Die Zeit« und in anderen großen Tageszeitungen. Sie nutzt ihre Prominenz, um sich immer wieder laut einzumischen und sich zu gesellschaftlichen und politischen Themen zu äußern. Aufsehen erregte ihr *Offener Brief an die Kanzlerin*, in dem sie gemeinsam mit Schriftstellerkollegen eine Aufklärung der »Prism-Affäre« verlangt. Seit 2007 lebt Juli Zeh mit ihrer Familie im brandenburgischen Barnewitz.



Hinweis:
Altersempfehlung ab 14 Jahren
Das Stück enthält Szenen, in denen Gewalt thematisiert und gezeigt wird und Videos, die dem Bereich von Pornographie und sexualisierter Gewalt zuzuordnen sind.

FIGUREN AUF DEM SPIELFELD

ADA



*„Ich sehnte mich nach der Sekunde,
in der er mich für den Angriff einteilen würde.“*

ALEV



*„Wir bringen Smutek in eine Situation, in der
er seinen geheimen Wünschen nicht widerstehen kann.“*

HÖFI · RICHTERIN



*„Du stehst im Bann unserer männlichen Sphinx...
du komische, kombustible, verlorene Seele.“*

SMUTEK



*„Es ist pervers, einen anderen Menschen
zum Sex zu zwingen.“*

MOBBING IN DER SCHULE

Dass Gewalt und Mobbing an Schulen immer mehr zugenommen haben, erklären Psychologen und Soziologen mit gesellschaftlichen Veränderungen: Die Arbeitsbelastung für Schüler und Lehrer ist enorm gewachsen, und die Schüler machen sich Sorgen um eine berufliche und finanzielle Zukunft. Auch die zunehmende Jugend- und Kinderarmut sorgt für steigende Aggression und Gewalt an Schulen.

Zu Hause vernachlässigen Eltern oft die Erziehung. Dadurch werden Konflikte verstärkt in der Schule ausgetragen. Diese sogenannte „moderne Verwahrlosung“ von Kindern und Jugendlichen sorgt auch für eine wachsende Unfähigkeit, mit Konflikten umgehen zu können.

Die Forscher sind sich einig, dass der Werteverfall in der Gesellschaft eine große Rolle spielt. Vor 30 Jahren wurden noch deutlich mehr Normen, Traditionen, Glaubensvorschriften oder Gesetze geachtet und tragende Werte wie Zivilcourage, Solidarität, Achtung, Zuverlässigkeit, Ehrlichkeit hochgeschätzt. Viele dieser Wertvorstellungen sind durch Begriffe wie Erfolg, Stärke, Durchsetzungswillen und Selbstbewusstsein verdrängt worden. Diese neuen Werte verursachen viel mehr Konfliktsituationen, die zudem durch neue Managementmethoden und Sparmaßnahmen in Schulen und Freizeiteinrichtungen noch verstärkt werden.

AUS MOBBING-TAGEBÜCHERN VON SCHÜLERN

„Ich wurde regelmäßig mit dem Kopf nach unten aus dem Klassenfenster im 2. Stock gehängt. Und wenn ich fast ohnmächtig vor Angst in den Klassenraum zurückgezogen worden war, traten mich meine Klassenkameraden zusammen und dokumentierten die Folterszenen mit der Videokamera. Den selbst gedrehten Horrorfilm veröffentlichten sie im Internet.“

Mark, 14 Jahre

„Jeden Tag werde ich wegen meiner Pickel ausgelacht. Oft steht an der Tafel „Melanie stinkt“ und auf einer extra eingerichteten Internetseite schreiben Mitschüler, ich würde lügen. Jetzt haben die Mobber sogar schon ein beleidigendes Lied über mich gedichtet. Ich komme jeden Tag heulend nach Hause.“

Melanie, 14 Jahre

„Der schlimmste Moment war, als ich von meinen Mitschülern so verprügelt wurde, dass ich aus Nase und Mund blutete. Als ich zu meiner Lehrerin ging, um sie um Hilfe zu bitten, sagte die, ich müsse meine Probleme selbst klären.“

Fredrik, 12 Jahre





„Es gibt keine Wahrheit, nur Perspektiven.“

Juli Zeh

Juli Zehs Erzählweise zeichnet sich durch ihre beinahe penible Beobachtungsgabe und ihr Gespür für menschliche Abgründe aus. Ihre Figuren sind vielschichtig und authentisch, ihre Dialoge pointiert und intelligent. Ihr Schreibstil ist präzise, reflektiert und kombiniert oft komplexe Handlungen mit philosophischen Untertönen. Sie versteht es mit klarer, analytischer Sprache aktuelle gesellschaftliche Debatten in ihre Romane zu integrieren, die sich mit Themen wie Recht, Moral und politischen Systemen befassen.

Mit ihrem dystopischen Roman *Corpus Delicti* (2009), in dem sie eine düstere Zukunftsvision einer durch eine Gesundheitsdiktatur unterworfenen Gesellschaft beschreibt, leistete sie einen wichtigen Beitrag zur politischen Diskussion über die Macht der Medizin und der Pharmakonzerne. Aus heutiger Perspektive könnte es wirken, als hätte Juli Zeh die Kontrollmechanismen der Corona-Maßnahmen vorausgesehen.

Ihr Roman *Unterleuten* (2016) belegte viele Monate lang die vorderen Plätze der Bestseller-Listen. Die Erzählung von den Einwohnern des gleichnamigen kleinen Dorfs entwirft ein eindrucksvolles Panorama über die Gesellschaft in Deutschland. Das Zusammenleben der Dorfgemeinschaft in der brandenburgischen Provinz gerät unter Druck, als ein Investor in der scheinbaren Idylle einen Windpark errichten will. Es kommen Geheimnisse der Vergangenheit und ganz neue Seiten der Dorfbewohner ans Licht.

Auch ihr Roman *Spieltrieb* und etliche weitere Werke sind tiefgründige Betrachtungen des menschlichen Zusammenlebens und Spiegelbilder unseres Zeitgeistes.

Juli Zeh engagiert sich auch öffentlich und äußert sich zu politischen und ethischen Fragen, was sie zu einer wichtigen intellektuellen Stimme in Deutschland macht.

JULI ZEH – FILMREIF!

Nicht nur Theaterbühnen, auch Film- und Fernsehproduzenten fühlen sich von den literarischen Werken der Autorin Juli Zeh inspiriert. Ihre Themen und Geschichten mit starkem gesellschaftlichen Bezug begeistern eine millionenfache Leserschaft und verlangen danach, auf Bühnen und in Filmen erzählt zu werden. Juli Zeh hat schon jetzt eine beachtliche Filmografie vorzuweisen.

Schilf – Alles, was denkbar ist, existiert (2012)

Inhalt: Der Physikprofessor Sebastian und sein Freund Oskar geraten in ein philosophisches und kriminalistisches Verwirrspiel, als Oskars Sohn entführt wird. Die Geschichte thematisiert die Grenzen von Realität und Theorie.

Spieltrieb (2013)

Inhalt: Ada und ihr Mitschüler Alev entwickeln ein gefährliches Spiel, bei dem sie ihren Lehrer zum Opfer einer Intrige machen. Der Film untersucht Machtstrukturen und moralische Fragen innerhalb des schulischen Umfelds.

Unterleuten – Das zerrissene Dorf (2020)

Inhalt: In dem fiktiven brandenburgischen Dorf Unterleuten prallen die Interessen der Dorfbewohner aufeinander, als ein Windpark gebaut werden soll. Alte Konflikte zwischen Ost- und Westdeutschen sowie Stadt- und Landbewohnern brechen auf.

Über Menschen

soll verfilmt werden und 2025 erscheinen. Die Dreharbeiten waren für 2024 anvisiert. Dieses Werk war der im Jahr 2021 zweitmeistverkaufte Roman in Deutschland.



PORNOGRAFIEKONSUM IM LEBEN VON JUGENDLICHEN

PORNOGRAFIEKONSUM IM LEBEN VON JUGENDLICHEN

Welche Auswirkungen hat es, wenn sich Jugendliche Pornos ansehen?

Vielfältige Studien untersuchten die Auswirkungen von Pornografiekonsum im Jugendalter auf die Beziehungsführung

Pornos scheinen einer US-amerikanischen Studie zufolge im Leben Jugendlicher eine bedeutende Rolle für die sexuelle Entwicklung zu spielen – und das auch schon in sehr jungen Jahren. Man geht davon aus, dass das Durchschnittsalter Jugendlicher beim ersten Pornokonsum bei etwa 11 Jahren liegt.

Bei einer anderen Studie aus den USA gaben 52 % der Jugendlichen mit einem Durchschnittsalter von 14,5 Jahren an, sich mindestens einmal pro Woche Pornos anzusehen. Insbesondere ältere Jugendliche und solche, die eine Beziehung führen, sehen Pornos als hilfreiche Quelle über Informationen zu Sex.

Anstößige, sexistische und aggressive Pornos als Lernquelle?

Eine Vielzahl von Untersuchungen, wie etwa eine Studie aus dem Jahr 2020 des Burnet Institute in Melbourne, belegt, dass die meisten Mainstream-Pornos anstößig und sexistisch sind und Pornodarsteller:innen (vor allem Frauen!) wie Objekte der Lust behandelt werden.

Hinzu kommt, dass in Pornos häufig viel verbale sowie physische Aggression (wenn auch häufig in subtilen Formen) zu sehen ist, die nahezu immer gegen Frauen gerichtet ist. Dadurch, dass auf aggressive oder erniedrigende Verhaltensweisen keineswegs negativ reagiert wird, sondern überwiegend positiv oder auch neutral, wird vermittelt, dass Frauen leicht verfügbar und willig sind, alles mitzumachen. Im realen Leben ist ein solches Verhalten inakzeptabel, im Porno ist es hingegen Norm.

Darüber hinaus ist in Pornos nur selten zu sehen, dass die Teilnehmenden um Einverständnis gefragt werden, wenn es darum geht, bestimmte Sexpraktiken umzusetzen. Auch wird kaum emotionale Intimität dargestellt, beim Sex in Pornos geht es lediglich um den Körper und die männliche Lust und Befriedigung.

Einfluss von Pornografiekonsum auf Jugendliche und ihre Beziehungen

Ein Team aus Psychologen der University of Denver, der School of Family Life und der Brigham Young University in den USA hat eine Studie mit 755 Jugendlichen durchgeführt (Durchschnittsalter 15,72 Jahre), die sich zum Zeitpunkt der Studie in einer Partnerschaft befanden. Untersucht wurde, inwiefern der gemeinsame Pornografiekonsum jugendlicher Paare Einfluss auf ihre Einstellungen und Verhaltensweisen hinsichtlich ihrer Beziehungsführung hat.

Die Studienergebnisse zeigten:

- Pornokonsum steht im Zusammenhang mit einer geringeren Beziehungsfähigkeit und einer reduzierten Fähigkeit, Druck Stand zu halten und "Nein" zu sagen, wenn etwas nicht gemocht wird (bspw. eine Stellung aus einem Porno nachzustellen).
- Der gemeinsame Konsum von Pornografie geht außerdem mit Erfahrungen von Gewalt in der Partnerschaft, missbräuchlichem Verhalten und mehr verbalen Konflikten einher.

Objektivierung anstelle von sexueller Intimität

Der Zusammenhang zwischen dem gemeinsamen Ansehen von Pornografie und schlechteren Beziehungskompetenzen sowie der mangelnden Fähigkeit, die Wünsche und Forderungen des Partners abzulehnen, deutet darauf hin, dass der Pornografiekonsum bei Jugendlichen verhindern kann, dass Sex mit Nähe, Emotionen, Zärtlichkeit, Fürsorge, Liebe und Respekt verbunden wird.

Die Studienautoren erklären, dass die sexuelle Objektivierung, schmerzhaft sexuelle Handlungen und das Fehlen der Zustimmung zu sexuellen Praktiken auf Jugendliche, die sich noch in einem sexuellen Entwicklungsstadium befinden, einschüchternd oder verwirrend wirken können und ihre Ansichten über Sex und Beziehungen verzerren können, ohne dass sie sich dessen überhaupt bewusst sind.

Die Ergebnisse der Studie untermauern, dass es bei Jugendlichen einen Zusammenhang zwischen dem Ansehen von Pornos und sexuell dominanten Verhaltensweisen sowie einer größeren emotionalen Distanz zwischen ihrem Partner bzw. ihrer Partnerin gibt.





**Der Kinderschutzbund
Ortsverband Leipzig**



**Kinder- und
Jugendtelefon**

116111

Freecall, unterstützt durch
die Deutsche Telekom

NummergegenKummer

**Jugendliche
beraten
Jugendliche** (samstags
14-20 Uhr)



Online-Beratung
www.nummergegenkummer.de

Das Kinder- und Jugendtelefon des Kinderschutzbundes Leipzig e. V. wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes und Haushaltsmittel des Landkreises Mittelsachsen.



mittelsachsen



SACHSEN



IMPRESSUM

Herausgeber Mittelsächsische Theater und Philharmonie gGmbH

Adresse Borngasse 1, 09599 Freiberg · Spielzeit 2024|2025 · Intendant Sergio Raonic Lukovic · Geschäftsführer Dr. Hans Peter Ickrath · Aufsichtsratsvorsitzender Landrat Sven Krüger · Texte und Redaktion Dorothee Hollender · Probenfotos Detlev Müller Gestaltung · Satz Sophie Welsh · Janine Haupt · Druck Druckerei Gutermuth, Grünhainichen Redaktionsschluss 19.02.2025

Gefördert vom Kulturraum Erzgebirge-Mittelsachsen

Alle Angaben ohne Gewähr · Änderungen vorbehalten

www.mittelsaechsisches-theater.de



„Es war die schönste Zeit
meines Lebens.“

ADA



WWW.MITTELSAECHSISCHES-THEATER.DE